

Ihre Exzellenz
Präsidentin Bidhya Devi Bhandari
via Botschaft der Demokratischen Bundesrepublik Nepal
Guerickestraße 27, 2. Stock
10587 Berlin

Fax: 030-343599-06

Exzellenz,

bitte erlauben Sie mir, dass ich mich für einen jungen Familienvater, der seit dem 23. März 2020 unschuldig in Nepal in die Mühlen der Justiz geraten und inhaftiert ist, verwende.

Es handelt sich um Pastor Keshab Acharya – 32 Jahre alt und zweifacher Familienvater – aus Pokhara in der Provinz Gandaki Pradesh. Er gehört der Minderheit der Christen in Ihrem Land an und veröffentlicht häufig Ansprachen und Gebete im Internet. So betete er auch, dass das Coronavirus besiegt werden möge, das weltweit Menschen befällt und einen Großteil der Staaten zu drastischen Einschränkungen des täglichen Lebens zwingt. Dass sein Gebet zur Eindämmung der Pandemie beitragen kann, ist Teil seiner religiösen Überzeugung, die er gemäß Artikel 18 in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte öffentlich bekennen darf. Zunächst wurden Acharya Irreführung der Öffentlichkeit durch Falschinformation vorgeworfen und dann schließlich Verletzung religiöser Gefühle sowie Mission zur Last gelegt. Das sind Vorwürfe, denen sich immer häufiger nepalesische Christen ausgesetzt sehen.

Ich bitte Sie, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, um auf eine Freilassung des Christen hinzuwirken.

Mit vorzüglicher Hochachtung